

## Wirtschaftsplan 2020 Tourismus & Events Ludwigsburg – Vorbericht

### 1. Allgemeines

Im Jahr 2019 hat sich TELB endgültig aus der Konsolidierungsphase herausgearbeitet und konnte dazu übergehen, eigene Akzente zu setzen, strategische Überlegungen anzustellen sowie aktiv die als bestmöglich identifizierten Weichen für die Zukunft zu stellen, mehr gestalten als verwalten zu Gunsten der Stadt Ludwigsburg.

Die strategischen Grundüberlegungen basieren auf der Frage „Wo kann TELB seine Fähigkeiten und Kapazitäten besser zu Gunsten der Stadt einsetzen“, aber auch „Welche bisher bei TELB angesiedelten Aufgaben sind in anderen Bereichen der Stadtverwaltung zielführender verortet“. Darauf aufbauend wurden bereits in diesem Jahr mehrere zentrale Entscheidungen getroffen bzw. mitgetragen, die in gesamtstädtischer Betrachtung kostenneutral verlaufen sind und für das Jahr 2020, aber auch die Folgejahre, zentrale Schwerpunkte setzen:

- Wechsel der „Stadtmarke“ hin zum Referat; Beibehaltung des touristischen Stadtmarketings bzw. der touristischen Marke
- Aufbau einer Stabstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Social Media, inkl. Convention Büro
- Wechsel der Dienste des zentralen Ansprechpartners für Festbetreiber zum Fachbereich Sicherheit und Ordnung
- Aufbau eines Technikpools zur veranstaltungstechnischen In-House-Organisation von kleineren städtischen Veranstaltungen
- Umbenennung einiger Abteilungsnamen in kommunikativ geläufigere Bezeichnungen mit Blick auf eine professionellere Außendarstellung
- Es gibt darüber hinaus auf Grundlage der sehr positiven qualitativen und wirtschaftlichen Erfahrungen Überlegungen zum Aufbau eines Grafikpools, der aus wirtschaftlicher Sicht gesamtstädtisch deutliche Minderaufwendungen nach sich ziehen würde

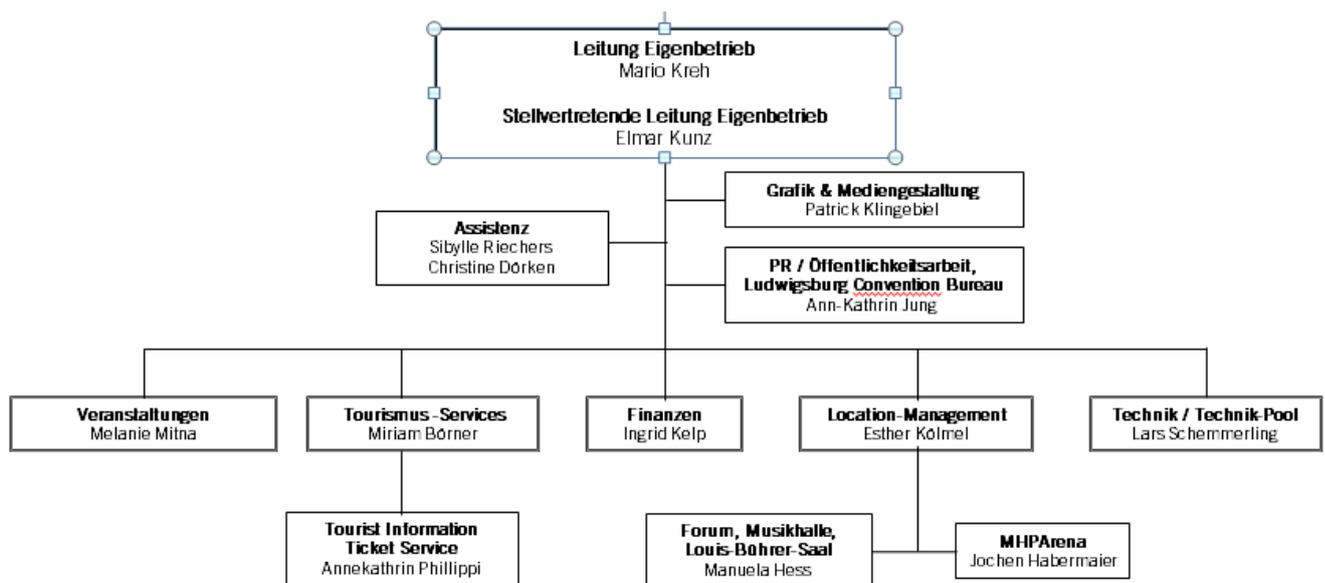


Abb. 1: Organigramm TELB ab 01.01.2020

Daraus resultieren die zentralen Aufgabenschwerpunkte der einzelnen Abteilungen:

- Steigerung von Image, Bekanntheitsgrad und der touristischen Attraktivität der Stadt Ludwigsburg (Abteilung „Tourismus-Services“)
  - o Umsetzung der geplanten Maßnahmen der Tourismuskonzeption
- Durchführung großer städtischer Outdoor-Veranstaltungen (Abteilung „Veranstaltungen“)
  - o Weihnachtsmarkt, Pferdemarkt und Wochenmarkt
  - o Antikmeile und Kinderfest
  - o Venezianische Messe
- Betrieb der Veranstaltungsstätten Forum am Schlosspark, MHPArena und Musikhalle (Abteilungen „Location-Management“ und „Technik“)
  - o Effektivitätssteigerung und Optimierung der Betriebsabläufe
  - o Verbesserung der Belegungszahlen
- Beibehaltung der Infrastruktur und der Wettbewerbsfähigkeit der Veranstaltungsstätten (Abteilung „Technik“ in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement)
  - o Umbau des Küchen- und Restaurantbereichs im Forum am Schlosspark
  - o Umsetzung der geplanten baulichen Maßnahmen und Forcieren der Energieoptimierungsmaßnahmen in den Veranstaltungshäusern
  - o Technische Betreuung anderer stadtverwaltungsinterner Veranstaltungen („Technikpool“)
- Verbesserung der Verknüpfung von Tourismus- und Kongressmarkt (Stabstelle „Convention Büro“)
  - o Weitere Schärfung des Profils „Kongress-Standort Ludwigsburg“
  - o Vernetzung der kongressrelevanten Akteure in Ludwigsburg und im Umfeld der Barockstadt
  - o Optimierung der Zusammenarbeit mit Entscheidern und Netzwerkpartnern in der Region Stuttgart, in Baden-Württemberg, bundesweit und international
  - o Umsetzung der Online-Strategie inkl. Social Media (u.a. Implementierung „Visit Ludwigsburg“)

## 2. Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind die geplanten Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2020, die Plan-Zahlen des Jahres 2019 sowie die Ist-Zahlen des Jahres 2018 enthalten.

Der Planansatz der Ordentlichen Erträge 2020 liegt bei 13.852 T€ (mit eingerechnet ist hierbei der städtische Zuschuss von 8.000 T€). Die Ordentlichen Aufwendungen betragen 14.393 T€. Das veranschlagte Gesamtergebnis liegt demnach bei einem Jahresergebnis von - 541 T€. Dieser Verlust wird auf die Folgejahre vorgetragen.

### Ordentliche Erträge

Die Ordentlichen Erträge beinhalten insbesondere Entgelte aus Eigenveranstaltungen, der Vermietung von Veranstaltungsräumen und -flächen sowie Pachterträge aus den Gastronomiebetrieben.

Die für 2020 geplanten „Ordentlichen Erträge“ erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbetrag um 1.434 T€. Ausschlaggebende Positionen sind insbesondere:

- Erhöhung des städtischen Zuschusses (1.000 T€)
- Erträge aus der Venezianischen Messe (385 T€)

Demgegenüber stehen signifikante Ertragsminderungen entgegen, durch

- Erweiterte Sperrzeit des Forums für Kongressveranstaltungen während der Bauphase (150 T€)

### Ordentliche Aufwendungen

Die Ordentlichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kapitalkosten, Personalkosten und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Die für 2020 geplanten „Ordentlichen Aufwendungen“ erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbetrag um 1.299,3 T€. Ausschlaggebende Positionen sind insbesondere:

- Aufwendungen der Venezianischen Messe (620 T€)
- Platzmiete für TELB-eigene Veranstaltungen (200 T€)
- Tarif- und Preissteigerungen bei Dienstleistern, z.B. Sicherheitsdienst, Aufbaudienst, Reinigung, Technische Dienste Ludwigsburg (150 T€)
- Erhöhung der Personalkosten durch TVöD-Steigerung (120 T€)
- Steigerung der Stromkosten auf Grund eines neuen städtischen Stromvertrages (80 T€)

Demgegenüber stehen Minderaufwendungen durch

- Wegfall der Zuständigkeit für die „Stadtmarke“ (60 T€)
- Wegfall der Personalkosten für die Funktion des „Zentralen Ansprechpartners“ (50 T€)

Dem Ausmaß des insbesondere durch externe, nicht beeinflussbare Faktoren insgesamt deutlich erhöhten Zuschussbedarfs von TELB ist über alle Abteilungen hinweg mit nochmal verstärkten Sparbemühungen begegnet worden. Aktuell gibt es im gesamten Haushalt von TELB kaum noch Puffer, um unvorhergesehene Ereignisse (z.B. Schlechtwetter bei der Venezianischen Messe) auszugleichen. Gleichzeitig kommt TELB in den Bereich, in dem die wirtschaftlichen Möglichkeiten durch Optimierungen und Effektivitätssteigerungen so gut wie ausgereizt sind. Ggf. zusätzliche notwendige Einsparungen können eine Reduktion der quantitativen und qualitativen Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebs notwendig machen.

Die differenzierte Betrachtung der Bereiche Betrieb und Gebäude zeigt wieder ein Gleichgewicht beider Bereiche, nachdem für das Jahr 2019 noch eine Aufteilung von 56% zu 44% zu Gunsten des Gebäudes vorgelegen hat. Ursachen dieser Veränderung sind die oben aufgeführten Veränderungen, die sich fast ausschließlich auf den Betriebsbereich auswirken. Der Gebäudebereich erhöht sich nur leicht.

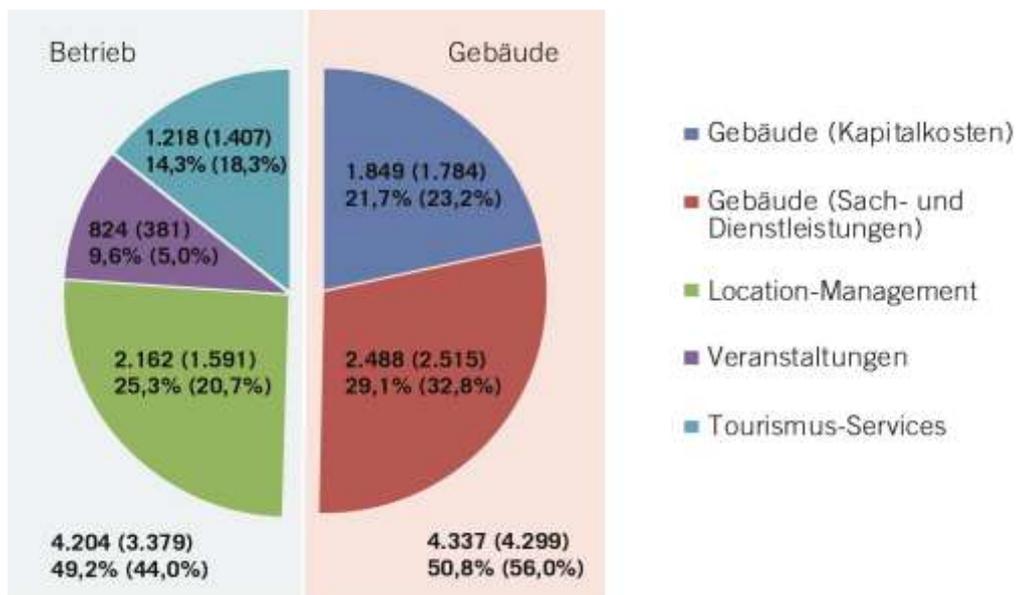


Abb. 2: Aufteilung Zuschussbedarf 2020 auf Betrieb und Gebäude  
Zuschussbedarf Gesamt: 8.541 T€ (vgl. Plan 2019: 7.676 T€)

### 3. Finanzhaushalt

#### 3.1 Investitionen Betrieb

Der größte Anteil an den Investitionen bei TELB entfällt naturgemäß auf Investitionen in die drei Gebäude. Die Investitionen in den anderen Abteilungen sind von deutlich geringerer Natur und umfassen insgesamt einen Wert von 153 T€. Hauptsächliche Investitionen entfallen dort auf die Ausstattung der Märkte und Neuanschaffungen in der Abteilung Tourismus-Services.

#### 3.2 Investitionen Gebäude

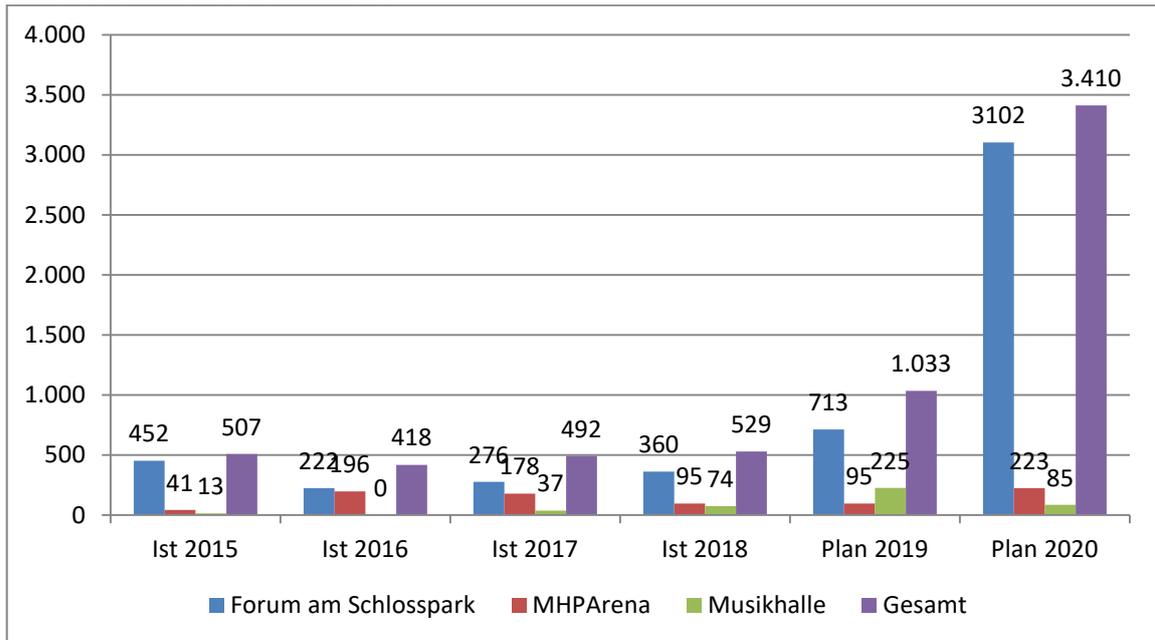


Abb. 3: Bauliche Maßnahmen, investiv

Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bleibt das Forum am Schlosspark. Neben der bereits laufenden Sanierung des Bautteils 4 inkl. Küche und Restaurantbereich sollen im kommenden Jahr auch eine Vielzahl technischer Gewerke ausgetauscht und modernisiert werden, die sich noch in ihrem 30 Jahre alten Ursprungszustand und somit an der Grenze ihrer Lebenserwartung befinden. Im Einzelnen handelt es sich um die Hydraulik der Bühnenvorhänge und die Dimmerbeleuchtung im Theatersaal, die Bühnenzüge im Bürgersaal sowie den ersten Teil der Aufzüge.

#### 3.3 Finanzierung

Die umfangreichen, notwendigen Maßnahmen können seitens des Eigenbetriebs nicht durch Eigenmittel aufgebracht werden, eine Fremdmittelaufnahme ist notwendig. Gemeinsam mit der Kämmerei wird mit einem maximalen Fremdmittelbedarf in Höhe von 4 Mio. € kalkuliert, darin enthalten ist die bereits für 2019 gewährte und nicht genutzte Kreditermächtigung in Höhe von 1 Mio. €.

### 4. Stellenübersicht

Insgesamt verfügt der Eigenbetrieb 2020 über einen Personalstamm von 58,45 VZÄ, verteilt auf 116 Personen (81 Festangestellte und 35 Aushilfen). Mit Ausnahme einer zusätzlichen Ausbildungsstelle sind keine neuen Stellen geplant. Der Gesamtaufwand der Personalkosten beträgt aktuell 4.166 T€.